

SPP1833

Building a Habitable Earth

NEWSLETTER

DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1833

„Building a Habitable Earth“

Dezember 2017

Berichtskolloquium des SPP 1833 wesentlich für Zukunftsplanung

Nächstes General Meeting vom 21. bis 23. März 2018 in Göttingen

Drei Tage lang hatten die Wissenschaftler des SPP 1833 im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung in Jena die Gelegenheit zum Austausch. Im Mittelpunkt stand dabei die Präsentation und Diskussion der bisherigen Forschungsergebnisse im Sinne eines Berichtskolloquiums. Keynote-Vorträge durch Prof. Nicholas Arndt (Grenoble) und Mark van Zuilen (Paris) ergänzten das wissenschaftliche Programm. Zum Abschluss rückte die Zukunftsplanung in den Vordergrund: Für die zweite Antragsphase wurden neben den individuellen Anträgen auch zentrale Maßnahmen und Probenahmeaktionen erörtert. Auch wurden erste Vorschläge für kommende Field Workshops gesammelt. Ob und welche Field Workshops in der zweiten Antragsphase stattfinden werden, wird erst nach der Begutachtung der DFG feststehen. Erfreulicherweise meldeten zudem mehrere der am SPP 1833 beteiligten Arbeitsgruppen Interesse an, zukünftig Workshops auszurichten. Das Themenspektrum reicht von „Archean Atmosphere and Hydrosphere“ bis zu "Application of diffusion studies to the determination of timescales in geochemistry and petrology“.

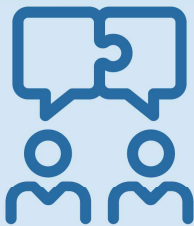
Das nächste General Meeting wird vom 21. bis 23. März 2018 in Göttingen stattfinden. Alle an SPP Themen interessierten Wissenschaftler (auch extern) sind zu diesem Treffen eingeladen. Die Registrierung kann ab Mitte Januar 2018 erfolgen. Der Aufruf dazu erfolgt über unsere Homepage und den e-mail-Verteiler.



Bild: 75 Teilnehmer besuchten die Jahreskonferenz des SPP 1833 in Jena. (Foto: Hülle).

Anträge für zweite Förderperiode eingereicht

Am 15. November ging die Frist für die Einreichung von Sachbeihilfeanträgen für die zweite Förderperiode des Schwerpunktprogramms 1833 zuende. Alle Themenschwerpunkte des SPP waren in den Anträgen vertreten. Das Koordinationsbüro in Köln hat zudem einen Folgeantrag zur Kordination eingereicht.



Die Auswahlitzung des Senats des DFG wird voraussichtlich im Mai 2018 stattfinden.

Ihr Beitrag zur Homepage

Die Homepage des SPP 1833 wurde erweitert. Unter „Publications“ sammeln wir alle im Zusammenhang mit dem Schwerpunktprogramm erschienenen wissenschaftlichen Artikel und Buchkapitel. Die Liste wird stetig auf dem Laufenden gehalten, daher freuen wir uns, wenn Sie uns kontinuierlich Ihre Veröffentlichungen zusenden.



Auch eine Seite zum Thema „Public Outreach“ wurde ergänzt. Hier freuen wir uns über Ihren Input über öffentliche Vorträge, Interviews und Presseaktivitäten. Kontakt: spp-1833@uni-koeln.de



Bild: Prof. Carsten Münker und Moderator Elton in der Kulisse der TV-Show „1,2 oder 3“. (Foto: ZDF)

Steine zum Staunen im TV

Prof. Carsten Münker, Köln, wurde vom ZDF eingeladen, die Kindersendung „1,2 oder 3“ mitzugestalten. Thema der Sendung, die am 6./7. Januar ausgestrahlt wird, ist „Steine zum Staunen“.



Bild: Sami Nabhan erläuterte die Welt vor über 4 Milliarden Jahren.

SPP 1833 Forschung in BR-alpha Mediathek

Dr. Sami Nabhan, Universität Jena, wurde vom Fernsehsender BR-alpha eingeladen, im Rahmen der Reihe „Campus Talks“ über seine Forschung zu berichten. Der Vortrag wurde im September 2017 gesendet, der Beitrag ist in der Mediathek zu finden unter: <http://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campus-talks/campus-talks-nabhan-sami102.html>.

Research area: Australisches Outback

SPP Field Workshop demnächst auch als Video-Doku zu sehen

Im Rahmen des diesjährigen Field Workshops besuchten 17 NachwuchswissenschaftlerInnen sowie 12 GruppenleiterInnen und ProfessorInnen den Pilbara Kraton im nordwestlichen Australien. Die Gruppe wurde von Prof. Martin van Kranendonk, Direktor des Australian Centre for Astrobiology (ACA), geleitet.

Neben dem fachlichen Input zu geodynamischen Prozessen auf der frühen Erde sowie dem Einblick in weltweit einzigartige Gesteinsformationen konnten die beteiligten Wissenschaftler insbesondere im Hinblick auf angestrebte Projekte der zweiten Förderperiode gemeinsam planen und Proben nehmen. Die Interdisziplinarität im Zuge von Kooperationen zu fördern ist ausdrückliches Ziel des Schwerpunktprogramms.

Ein ausführlicher Nachbericht zum diesjährigen Field-Workshop ist auf der Homepage des SPP 1833 nachzulesen unter <http://www.habitableearth.uni-koeln.de/16542.html>.

Außerdem wird zurzeit ein kurzer Film, der die Reise dokumentiert, erstellt. Dieser wird ab Januar 2018 auf der Homepage des SPP zu sehen sein.



Bild: Martin van Kranendonk führte die Gruppe zu einigen der wichtigsten Aufschlüsse der Erforschung des Archaikums (Foto: Hülle).



Bild: Ein Besuch der Eisenerzmine Tom Price bildete den Abschluss der Reise (Foto: Marien).



Bild: Laborzeiten entsprechen nicht immer Kita-Öffnungszeiten. Zusätzliche Kinderbetreuung aus Gleichstellungsmitteln kann hier Abhilfe schaffen.
(Foto: F. Stürtz)

Förderung der Chancengleichheit

Die Förderung der Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ist ein programmatisches Ziel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Neben den finanziellen Möglichkeiten, die die DFG anbietet, um Teilprojekte auch im Falle von familienbedingten Ausfallzeiten weitergeführt werden können, stehen dem SPP 1833 zweckgebundene Mittel für Gleichstellungsmaßnahmen zur Verfügung.

Diese Mittel sollen explizit dazu dienen

- die im Forschungsverbund arbeitenden Nachwuchswissenschaftlerinnen bei der Verfolgung ihrer wissenschaftlichen Karriere zu unterstützen
- den Arbeitsplatz "Wissenschaft" familienfreundlicher zu gestalten
- die Anzahl der Wissenschaftlerinnen auf der Ebene der Projektleitung zu erhöhen

Um diese Ziele zu erreichen, kann finanzielle Unterstützung für unterschiedlichste Maßnahmen gewährt werden. Möglich sind z.B. die Finanzierung von Coaching, Mentoring und Networking, von Kindernotfallbetreuung oder auch personelle Mittel für Übergangsphasen zur Antragstellung. **Über Anfragen, für welche konkrete Maßnahme die Mittel in Ihrer Arbeitsgruppe oder Ihrem Teilprojekt verwendet werden könnten, freuen wir uns sehr.**

Workshop: Radiogenic and Non-traditional Isotopes

Unter der Leitung von Dr. Axel Gerdes wird vom **6. bis 09. März 2018** der Workshop „Radiogenic and Non-traditional Isotopes: Analytical Methods and Applications“ an der Goethe-Universität **Frankfurt** stattfinden. Der Kurs behandelt die Analyse u.a. von Li, B, Fe, Sr, Mo, Nd, Hf, W, U-Th-Pb, U mittels Laser-Ablation, ICPMS und SIMS. Der Anwendungsbezug auf geochronologische Fragestellungen und Prozesse der frühen Erde stehen dabei im Vordergrund.

Die Besichtigung der Laboreinrichtungen vor Ort wird ebenfalls auf dem Programm stehen. Vortragssprache ist englisch.

Nach Nachwuchswissenschaftler des SPP 1833 haben die Möglichkeit, sich um eine **Übernahme der Teilnahmekosten** für diese vier Workshops durch den SPP für zu bewerben. Bitte senden Sie ein kurzes Motivationsschreiben sowie einen Lebenslauf an gerdes@em.uni-frankfurt.de.

Ansprechpartner: Axel Gerdes
(Betreff: RNI workshop)
Deadline: 15.01.18

Young Scientist Mobility Scholarships

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms werden kontinuierlich „Young Scientist Mobility Scholarships“ vergeben. Mit Hilfe dieser Stipendien können NachwuchswissenschaftlerInnen an andere Institute oder Labore für eine begrenzte Zeit reisen, um dort eine für ein SPP relevante Problemstellung zu bearbeiten, die noch nicht im Antrag finanziert ist.



Anträge sind mit einem max. 1-seitigen Motivationsschreiben und Kurzstatements des Betreuers ganzjährig an das Koordinationsbüro möglich.